

Im Zenith

Autor(en): **Ranftegg, A. Conrad**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 53

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-449731>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sum Friedesantrag

Hätte dütse Gaiser welle
Friede magge-n uf Christgindli,
Will in Chrieg is tüür, gost vüle
Swinis, Galb un andri Grindli,
Un Polastri unerswingli,
Troppo care tutte cose;
Froh si nuest, häs Such un Hose.

Wär so recht, de Friede magge,
Stäkt me nu nit in Slampampi,
I de Sulde-n über Ohre,
So verpfändet Zoll un Stampi,
Un Cadorna hoff no sempre,
Chöni Glück sich so no wände
Und ihm Chranz um Släfe binde.

Wür swöhr so no bizli arze,
Will ist Charst so molto male,
Un Tedeschi grobi Gärli,
Süsse chönds pyramidale,
Un drislage grad wie Russe,
Bi drum furt, zon Tempel usse!

Is si villi söner Züri,
Hät so villi sön ragazze,
Hät maroni, calt un aissi,
Nostrano in Glas un tazze,
Hät konzerti, nüte sahle,
Alles, tutto cha me haa;
Viva Züri, Svizzera!

Pasquale Fidelbini



Chueri: Hälf Gott, Kägel. Aber
schmiedet doch zum Abschied
nüd es Gschiltli, wie wenn 'r
's Mul voll Kornuse hettid.

Kägel: Dänn chiemid Ihr aber
ä na en Schluck dāvo über.
Ja nu, es ist na um en Tag
3 tue, dänn ist dā Bluedi übere,
dā —

Chueri: So? Eme so ä Johr-
gang säged Ihr Bluedi, won 'r
ä so gottfrösi händ chönne
grafe?

Kägel: Händer nüd gseit grafe? Rueged nu dāfäb
Kettig a, dāfäb hän i am Mändig scho feil gha. Da
heißts eisder, wien euferein Gell verdienit und meh
weder nüd mueß i mit em leere Bumbel hei und fäb
mueß i.

Chueri: Do sind Ihr selber gschuld, mr hät d'Käbe
no nie chönne zu Bumeranzebrife gā und dänn hän
i 3 vor ä paar Johre scho gseit, wo dā Schieber uscho
ist, 'r sellid lehre schiebere, ieh hettider 's best Gschäft
gmacht. Es het derig, won in eire Nacht meh ver-
dient händ weder Ihr i 30 Johre.

Kägel: Wänn en Schick 3'machen ist, säged 'r mr 's
allimal es Jahr 3'pat, und überhaupt, derig Tänz
lehrt euferein nümme und wā mr na so vermögli wurd
dābi.

Chueri: Jā, nu zohm, Kägel, diene Gämp hettid Ihr
a dr Stell glehrt; für ä Schiebereri wārid Ihr wie
gmacht.

Kägel: Wüßt nüd wie so!

Chueri: Ä paar Täpi oder ä paar ä so Speuznötli im
Sack, en tücke Chopf, ä guets — i hä fast gseit Schmö-
werch und ä chli ä ghögerigs Worläbe u —

Kägel: Abgseh vom erste Punkt paßt's akkurat uf Eu.
Im fernere schiebed nächter übere.

Chueri: Grazie Kägel, triebed dā neu Johrring nüd
windich a.

„Intelligente“ Disziplin

Mer mag jehz säge, was mer will,
Was moehr isch, blibt halt moehr:
Im Wälschland chunt d' Intelligenz
Meh als i der Wätschschrytz vor.
Wiltu'sgschach het me Bileg
— Wie mer si renggle mag —
Versür, und bsunders sit em Chrieg
Tritt das erst recht an Tag.
Si sind di Gschidere als mir —
Jā nu — do chammer nüt derfür!

Im Wälschland isch — lueg wo de mit —
Duralles intelligent,
Wil gschider nimmt mer alles dert
Als wie bi-n-eus i d' Händ;
's het alles Schmiß und Chic und Sinn,
Dumm's wird dert nie nüt g'macht —
Wenn's nu bi-n-eus doch au so wär,
Do happeret's halt — guet Nacht!
Was chammer mache? Nüt — gänd Rueh —
Mer händ scho nit d'Sproch und 's Mul derzue.

Der einzeln isch dert scho intelligent.
D' Parteie no vil meh,
Und erst d' Regierig — nundedie! —
Hest mer si niene gseh!
D' Politik und d' Neutralität
An allererster Stell —
Und dänn de Söderalismus erst,
Der ist dert bsunders hell!
Derzue chunnt jehz — stun her und hin,
No di „intelligente Disziplin“!

Was isch jehz das? So fröged ihr:
Das isch „verwälschte Drill“.
Wonach im Dienst en-iedere Ma
Cha mache, was er will:
Das wär e Gspäß, Wätschschrytzer, säg,
Was seischt zu dem Produkt?
I ghör die fast, wie d' ufelacht:
Do wird ein jo verrückt!
„Das gāb e netli Sauce — je! —
In eufre schrytzerische-n-Armee!“

Do chömmmer wärkli nid recht no
In eufrem Unverstand. —
Das rüehrt, was bis jehz g'gulte het,
Jo alles durenand!
Das schluckt en Süribieter nid,
Dumm her und au dumm hin,
Schred nur ab — mer pissed uf
Intelligente Disziplin:
Tot tuet hüt eis, End's aller End's:
Disziplinierte Intelligenz!

21. 5.

Betrachtung

Merkwürdig, wenn jemand am Ende seines
Lebens total abgebrannt ist, gerade dann
hinterläßt er keine Asche.

25. Sch.

Im Zenith

Hart stehen die Gewehre
ins Himmelsblau. Kein Baum
neigt gütig drüber nieder.
Verdorrt sind Feld und Nieder...
Kommandoruf durchschallt den Raum.

Die Straße haspelt endlos
ihr staubverprelltes Band.
Im gieren Sonnenfunken
liegt alles Nicht ertrunken.
Starr wie ein Steinbild schweigt das Land...

Wohl tritt dein Fuß gleich andern —
dein Wesen ist entreht
und in Arrest gestoßen
und brütet stumpf am großen
Erschlaßungsraum der Ewigkeit.

21. Conrad Ransflegg

Redaktion: Paul Altbeier. Telefon 1233.

Druck und Verlag: Jean Frey, Zürich, Mianastraße 5
Telefon 4655.

ARA
Liqueurs

„ARA“-Liköre

Die neue feine Schweizer-
Marke. — Bester Ersatz für
ausländische Marken.

Anisette - Cherry Brandy
Crème de Menthe
Curaçao — Cumin
Crème de Vanille

1/2 Flasche 1/2 Flasche
Fr. 7.— Fr. 3.75
1/4 Flasche Taschen-Flacon
Fr. 2.— Fr. 2.25

Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Cts.
in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern zu beziehen!